



The Bavarian Contest Club

BCC-Rundbrief vom 18.06.2001

Inhalt

Inhalt	1
Editorial	1
Webseite der Messe Friedrichshafen	2
Kontestinformationen und -ergebnisse	2
Ergebnis CQ WW 160 METER CW CONTEST - 2001 - BCC	3
Ergebnis CQ WW 160 METER SSB CONTEST - 2001 - BCC	4
WAEDC 2000	4
Endergebnis der CQ WW WPX Club Competition 2000	5
CQWW WPX Club Competition 2001	5
Aufruf	6
Erster ungeschriebener Brief	7
Eine Reise zum Mittelpunkt Europas	7
Eritrea, E30TA	11
Anmerkungen des Kassiers	15
Termine für den nächsten Rundbrief:	15

Editorial

Von DL8OH

Liebe BCC'ler,

das Jahr schreitet voran und das nächste Großereignis wirft seine Schatten voraus: Die Ham Radio vom 29. Juni bis zum 1. Juli in Friedrichshafen am Bodensee. Europas größtes Amateurfunktreffen wird auch in diesem Jahr wieder Anziehungspunkt für Funkamateure nicht nur aus Europa sondern aus zunehmend auch aus der ganzen Welt werden. Für Contester gibt es auch in diesem Jahr wieder ein ganz attraktives Programm. Das Contestforum, das wieder in bewährter Weise von DL6RAI moderiert wird, präsentiert aktuelle Informationen, Vorträge und Highlights aus dem vergangenen Contestjahr. Das traditionelle Treffen der Contester findet am wieder im Hotel Adler in Ailingen statt. Freitagabend wird von der RRDXA gestaltet und Samstagabend ist BCC-Tag. Dieses Treffen sollte von niemanden versäumt werden. Der BCC-Stand ist natürlich an allen Tagen geöffnet und wird sicher wieder Treffpunkt für alle Contester sein, insbesondere, weil man in diesem Jahr bei uns auch die CN8WW- und 5C8M-QSL-Karten bekommen kann.

Manch einer denkt schon an den CQWW-Contest, obwohl ja bis dahin noch einige Zeit ist. Es sieht so aus, als wenn in diesem Jahr keine Superaktion à la CN8WW auf dem Programm steht. Damit fehlen



uns zunächst einmal auf einen Schlag ca. 150 Mio Punkte! Wir müssen also viele kleinere Aktionen machen, um dieses Ergebnis auch nur annähernd zu erreichen. Ich bin sicher, in Friedrichshafen werden sich viele Gelegenheiten bieten, Pläne zu schmieden und neue Aktivitäten auszubrüten! In diesem Zusammenhang möchte ich gern eine Idee aufgreifen, die schon im letzten Jahr aufkam und die wir weiter perfektionieren sollten: **Die Conteststationsbörse!** Viele Contester im BCC würden gerne allein oder zu mehreren funken, haben aber nicht die Gelegenheit dazu, weil sie keinen Zugriff auf eine passable Station haben. Auf der anderen Seite stehen viele geeignete Conteststationen ungenutzt im Contest herum, weil die stolzen Besitzer - aus was für Gründen auch immer - keine Zeit haben, den Contest mitzumachen. Um diesem Mißstand abzuhelpen, wollen wir in Kürze die **Conteststationsbörse** ins Leben rufen. Die Conteststationsbörse bietet auch eine gute Gelegenheit, jüngere YL und OM an Wettbewerbe heranzuführen und sie zu begeisterten Contestern zu machen. Ich setze auf die Solidarität im BCC, damit wir in der Clubwertung wieder mit einem hervorragenden Ergebnis abschneiden, auch wenn uns CN8WW fehlt!!

Im letzten Jahr fand in Bled, Slowenien mit großem Erfolg die WRTC 2000 statt. Wir haben alle noch das hervorragende Abschneiden der BCC-Teams in Erinnerung. Die nächste WRTC findet 2002 in Finnland statt und die Finnen rühren schon jetzt die Werbetrommel. Der BCC ist auch schon direkt angesprochen worden und wird sich sicher auch wieder daran beteiligen. Wir wollen auch im nächsten Jahr wieder aktiv dabei sein und ein gutes Ergebnis erreichen. Roland, DK3GI hat sich bereit erklärt, die Koordination und Organisation der BCC-Teams zu übernehmen und ich möchte ihn daher auch an dieser Stelle als den offiziellen **BCC-WRTC-Manager** bekannt geben. Dieses habe ich auch dem finnischen WRTC-Comittee mitgeteilt. Roland wird sich zu diesem Thema noch gesondert an alle BCC-Mitglieder wenden.

CU in Friedrichshafen

73 de Dieter, DL8OH

Webseite der Messe Friedrichshafen

Die Messe Friedrichshafen hat eine recht gut gemacht Webseite. Informationen zur HamRadio findet man unter: http://www.messe-fn.de/messen/ham_radio/index.php3

Kontestinformationen und -ergebnisse

Von DK2OY

Was gibt es in dieser Ausgabe ueber Contestergebnisse zu berichten.

Anfang Januar 2001 wurden zum ersten Mal in der Geschichte des BCCs Auszeichnungen fuer die Leistungen der Aktivisten waehrend des CQWWs 1999 und 2000 vergeben. Diese Auszeichnungen sollen die Contestaktivitaeten im BCC verstaerken. Lange Jahre war ich der Meinung, dass diese Art von Auszeichnungen sich nicht wesentlich auf die Aktivitaet des Contesters auswirkt. Mal sehen wie es sich bei uns verhaelt. Auf jeden Fall haben sich die Ausgezeichneten in Linden ueber diese Wuerdigung gefreut.

Wie soll man denn nun diese "Pokale" nennen - vielleicht BCC-Plaketten oder BCC-Trophys? Hat einer einen guten Vorschlag.

Sie bestehen aus einer 19cm x 23cm x 2,5cm Mahagoni-Platte mit einem 12 cm mal 14 cm grosser BCC Raute aus Aluminium und einem Plättchen mit der Aufschrift CQWW Jahr, Call und Klasse. Diese Auszeichnungen sind durch tatkraeftige Unterstuezung von Wolfgang, DL3LAB und Hajo, DJ9MH entstanden.

Es ist geplant, diese Plaketten jaehrlich im Januar in Linden zu vergeben. Also im Januar 2002 fuer die Aktivitaeten zum CQWW 2001.



Dies sind die verdienten Gewinner:

CQ WW SSB 1999

SO/AB/HP DL4NAC
SO/AB/LP DK0DO
SOA/AB DF4RD
M/S DF3CB
DXpedition VP2MCS
Single Band DF9ZP
Special Trophy DN1MA
Special Trophy OE5T

CQ WW CW 1999

SO/AB/LP DA0FF
SOA/AB DF3CB
M/S DK6WL
DXpedition 4U1VIC
Special Trophy CN8WW

CQ WW SSB 2000

SO/AB/HP DL2NBU
SOA/AB DK1RP
M/S OE2S
DXpedition E30TA
Single Band DK8FD
Special Trophy LX9SW

CQ WW CW 2000

SO/AB/HP DL1IAO
SO/AB/LP EA8/DJ1OJ
SOA/AB DL6RDR
M/S OE2S
DXpedition 9H3MM
Special Trophy DL6MHW
Special Trophy CN8WW

Die Auszeichnung mit Special Trophys werden an Stationen vergeben, die besondere Leistungen vollbracht haben. Zu CN8WW brauche ich nichts zu bemerken. LX9SW und OE5T sind dem Ergebnis der M/S Sieger sehr nahe gekommen. DN1MA war eine echte DN Aktion aus Luess bei der Helmut, DL7MAE nicht ein QSO gefahren hat, sondern nur das Geschehen beobachtet hat. DL6MHW hat 908k Punkte in der QRP Klasse gemacht.

Was gibt es nun Neues im Jahre 2001?

Ergebnis CQ WW 160 METER CW CONTEST - 2001 - BCC

* = 100W - ** = qrp

	QSO	QSO	STATES	COUNTRIES	TOTAL
		Pkt.			
SO DK8ZB					412,776
SO DK6WL	811	4166	23	63	358,276
SO DK2OY	596	3076	25	53	239,928
SO DJ0MDR	645	3192	17	56	233,016
SO DL0WW	324	1576	4	52	88,256
SO *DJ9MH	274	1230	1	41	51,660
SO *DL9NEI	307	1330	0	35	46,550



SO	DL6MHW	210		5	35	44,000
SO	*DL3NM	159	747	0	33	24,651
SO	*DK3GI	125	589	0	33	19,437
SO	*DL2MY	100	427	0	25	10,675
SO	*DJ5CL	100	446	0	24	10,704
SO	*DK0NS	101	457	0	23	10,511
SO	**DF9ZP	75	321	0	22	7,062
M/S	DL6RAI	716	3490	19	60	275,710
	(Ops:DH1TW,DL6RAI)					
M/S	DL5RBW	647	3248	21	60	263,088
	(Ops:DL6RDR,DK5MV,DJ5MN,DL5RBW)					
M/S	DF0NF	505		13	43	138,432
	(Op:DL8UD+Packet)					
M/S	DJ8QP	356	1808	9	59	122,944
	(Ops:DF3CB,DJ5IW,DJ8QP)					
M/S	OE2VEL	316	1757	12	49	107,177
	(Op:OE2VEL+Packet)					
M/S	DL1IAO	257		10	45	70,620
	(DL1IAO+Packet)					
M/S	DF3CB	160		6	44	40,450
	(DF3CB+Packet)					

Ergebnis CQ WW 160 METER SSB CONTEST - 2001 - BCC

* = 100W - ** = qrp

		QSO	QSO	STATES	COUNTRIES	TOTAL
			Pkt.			
SO	DK2OY	383	1744	5	49	94,176
SO	DJ9MH	60	289	2	23	7,225
SO	DK3YD	68	274	0	19	5,206
M/S	OE5OHO	217	1081	0	39	42,159
	(OE5OHO+PR)					
M/S	OE2VEL	132	695	2	35	25,715
	(OE2VEL+PR)					

WAEDC 2000

Der BCC darf auf der Hamradio 2001 wieder einen Pokal abholen. Wir haben die Club Competition gewonnen. Vielen Dank an alle, die am Contest teilgenommen haben und BCC als Club draufgeschrieben haben. Auf ein neues im Jahre 2001!

Hier die ersten 10 Club in Europa:

1. Bavarian Contest Club (DL) 10324456
2. Crimean Contest Club (UR) 6226827
3. Kaunas University (LY) 5694362
4. Rhein-Ruhr-DX Assn (DL) 5074563
5. YU Contest Club (YU) 4036497

6. Lithuanian DX Group (LY) 3090507
7. Slovenia Contest Club (S5) 3081741
8. SP DX Club (SP) 2949404



9. Kiev Contest Group (UR)	2585290
10. Vrhnika Contesters (S5)	2017768

also bis im August - CW, September -SSB und November -RTTY.

Endergebnis der CQ WW WPX Club Competition 2000

Club (Einsendungen)	Punkte
1. Contest Club Finland (80)	251,675,922
2. Yankee Clipper Contest Club (60)	164,864,641
3. Northern California Contest Club (53)	147,214,257
4. Slovenia Contest Club (53)	135,792,802
5. Potomac Valley Radio Club (62)	131,250,602
6. Russian Contest Club (33)	108,473,465
7. Aphrodite Contest Group (9)	106,546,328
8. Frankford Radio Club (24)	97,091,082
9. Rhein Ruhr DX Association (35)	92,427,984
10. Araucaria DX Group (9)	84,650,201
11. Croation Contest Club (19)	80,480,971
12. YU Contest Club (21)	75,280,201
13. Bavarian Contest Club (42)	70,046,036
14. Marconi Contest Club (14)	66,957,661
15. Union de Radioaficionados Espanoles (32)	61,841,606

(89 Clubs sind in der Wertung)

Da gilt es noch aufzuholen, mitzumachen und das Log mit dem Vermerk BCC abzuschicken.

CQWW WPX Club Competition 2001

BCC - Ergebnisse CQWW WPX SSB 2001

	QSO	QSO	PTS	PTS/Q	PREFIXES	Score
SO/15m/HP DL4MCF	1882		4792	2.5	746	3,574,832
SO/20m/LP DF7YU	784		1482	1.9	505	748,410
SO/AB/HP DL1IAO	3045		7969	2.6	915	7,291,635
	DH1SGS	1970	4616	2.3	766	3,535,856
	DN1LT	1929	4381	2.3	761	3,333,941
	(Op:DL8UD)					
	DL1NEO	777	1671		447	746,937
	OE5OHO	634	1520	2.4	396	601,920
SO/AB/LP DF2FM	505		1149		331	380,319
	DL2NBU	166	319	1.9	139	44,341
SOA/AB/HP DJ9MH	683		1480	2.2	421	623,080
SOA/AB/LP DH1NFL	366		705		252	177,660
	DK3GI	251	623	2.5	238	148,274
M/S LX5A	3333		8141	2.4	1069	8,702,729
	(Ops.: LX1AQ,LX1RQ,DK2OY,DL5KUT)					
	DL6RAI	2000	4796	2.4	789	3,784,044
	(Ops.: DJ5CL,DL6RAI-erster CX-Test!!!-Contest Software unter					



Linux)

DL3ABL	1288	2967	2.3	632	1,875,144
(Ops.:DL3ABL,DL6MHW)					
DN1MA	364	754	2.1	302	227,708
(Ops.:Robert, Markus, Michi)					

Ergebnisse CQWW WPX CW 2001

	QSO	QSO	PTS	PTS/Q	PREFIXES	Score
SO/15m/HP	1492		3346	2.2	684	2,288,664
SO/10m/LP DL9NEI	29		63		29	1,827
SO/AB/HP DL1IAO	2548		6331	2.5	763	4,830,553
DH1TW	738		1820	2.5	385	700,700
DK9IP	693		1558	2.2	399	621,642
SO/AB/LP DF0WER	1305		2965		551	1.633.715
(Op:DL5YYM)						
DL2ZAV	998		1984		457	906.688
DK0DO	780		1706	2.2	406	692,636
(Op:DL1MGB)						
DJ1OJ	550		1086	2.0	334	362,724
SOA/AB/LP DJ9MH	209		430	2.1	161	69,230
SOA/AB/HP DK3GI	2394		6251	2.6	774	4,838,274
DJ9RR	1015		2280	2.2	492	1,121,760
M/S V25A	4815				961	13,627,941
(Op:N3OC, DL6LAU - 50 % fuer BCC)						
LY6M	3531		8426	2.4	1004	8,459,704
(OPs:DK8LV,DL6RAI,LY1DR,LY1DS,LY1FW,LY3BH)						
DJ3EV	2522		5934	2.4	807	4,788,738
(OPs:DK2OY,DL5JS,DL5KUT,OK1DX)						

noch ist kein Einsendeschluss: 01.07.2001

email: n8bjq@erinet.de

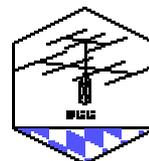
Gibt es noch weitere Logs fuer den BCC ????????

Aufruf

Bitte schreibt auf den Abrechnungsbogen Bavarian Contest Club !!! Dann zaehlt die CQ fuer uns die Punkte zusammen. Wenn moeglich bitte eine Kopie des Abrechnungsbogens an. Helmut, DK6WL (email:Helmut.Heinz@icn.siemens.de) bzw. Manfred, DK2OY (email:dk2oy@m15.de)

73 de Manfred DK 2 OY

Contestergebnisse - das elektronische Contestjournal fuer DL:



<http://www.shindengen.de/dlcj>

demnaechst auch direkt unter <http://www.dlcj.de>

Erster ungeschriebener Brief

Von DJ9MH

Hallo Duda,

Du da hast mir eine sehr ungeduldige eMail geschrieben. Die Formulierung hat sich angehört als wollest Du irgendein Recht einklagen. Dabei geht es nur darum, dass Du bis Mai 2001 Deine QSOs aus dem CQWW 2000 noch nicht bestätigt hattest. Weil ich im Prinzip ein friedfertiger Mensch bin, habe ich trotzdem gleich in meiner „database“ nachgesehen und festgestellt, dass in der Tat noch keine Karte für Dich erstellt wurde. Ein Griff in die Kiste mit den ca. 400 unerledigten Vorgängen förderte dann Deinen Brief zu Tage. Du hast uns ja lobenswerterweise auf sechs Bändern gearbeitet, wofür ich Dir nochmals ausdrücklich danken möchte. Du hast aber dem Brief einen Zettel beigelegt in dem Du darum gebeten hast Dir für jedes Band eine eigene Karte zu erstellen. Dies sieht zwar unser Druckprogramm nicht vor, aber mit ein wenig Phantasie gelingt es mir solchen Wünschen nachzukommen. Weil das aber nun mal nicht Standard ist, werden solche Wünsche hintangestellt. Ich denke das ist plausibel, dass man erst die paar Tausend anderen bedient ehe man sich solchen Sonderwünschen widmet. Nur zum besseren Verständnis sei mal erwähnt, dass aus meinem Druckerchen im Laufe der letzten zwei Jahre so an die 40000 Karten gelaufen sind und dass wir stolze 212000 QSOs in unseren Logs haben. Weil ich mir außerdem in den Kopf gesetzt habe jedem alle seine QSOs zu bestätigen gucke ich halt auch immer nach ob das was auf seiner Karte steht sich auch in den Logs so wiederfindet. Erst dann wird markiert und gedruckt. Auf diese Weise möchte ich sicher stellen, dass irgendwann jeder mit dem Ergebnis zufrieden sein sollte.

Was mich ein wenig auf die Palme bringt ist außer der Ungeduld auch die Tatsache, dass ein Germane eigentlich keinen Grund hat eine Karte direkt zu schicken es sei denn er ist nicht im Club oder er will uns durch Beifügen von ein wenig „Donation“ Gutes tun. Beides scheint in Deinem Fall aber nicht der Fall zu sein. Du hast Deinen Rückumschlag mit einer Briefmarke zu DM 1,10 verziert. Nun willst du sechs Karten a/4g. Rechne Dir selber aus wieviel Gewicht da zusammen kommt. Ich will jetzt nicht darüber jammern, dass uns ja auch die Karten und deren Druck durchaus ein paar Pfennige gekostet haben und dass Du Dich an diesen Kosten mit Null Pfennigen zu beteiligen gedenkst. Dass Du aber auf dieser Grundlage unberechtigte „Forderungen“ artikulierst, das stinkt mir.

73 de dj9mh HAJO

Eine Reise zum Mittelpunkt Europas

Von DL6RAI

Der Mittelpunkt Europas? Es ist kaum zu glauben, aber 30 km nördlich von Vilnius, der Hauptstadt Litauens, befindet sich der geographische Mittelpunkt Europas. Das hat das französische geographische Institut im Jahre 1989 festgestellt. Nimmt man nämlich Europas westlichste und östlichste Länge, sowie die nördlichste und südlichste Breite und bildet daraus den Mittelpunkt, so landet man - in Litauen.

Litauen ist also Mitteleuropa, und Dan, LY1DS, wohnt 2 geographische Minuten westlich vom Mittelpunkt, ist also ein Westeuropäer, und darauf legt er großen Wert.

Bei einem IRC-Chat auf '#BCC' (Insider werden wissen wovon die Rede ist), kam die Idee auf, im WPX-Contest CW 2001 einmal von Litauen aus QRV zu sein. Und so kam es, dass Stephan, DK8LV und ich uns am 19. Mai 2001 auf die Reise nach Litauen machten. Wir hatten ein paar Tage Zeit mit-



gebracht und wollten gerne Land, Leute und natürlich Funkamateure der ehemaligen baltischen Sowjetrepublik kennenlernen.

Litauen ist heute ein relativ kleines Land. In früheren Zeiten reichte es bis ans Schwarze Meer und umfaßte Teile des heutigen Weißrußland, Lettland, Königsberg, Polen und der Ukraine. In mehreren Kriegen wurde versucht Moskau einzunehmen, was aber nie gelang. Interessant war zu erfahren, dass die Litauer einen 200 Jahre währenden Krieg gegen Deutschland bzw. die Teutonen geführt haben, der 1410 in der Schlacht von Tannenberg endete. Zum Glück sind die Feindseligkeiten heute vergessen.

Immer wieder verwundert die Aktivität der LYs auf den Bändern. Dort, so hat man den Eindruck, wird der Amateurfunk noch groß geschrieben. Tatsächlich sind es aber Einzelpersonen und einige aktive Gruppen, die den Amateurfunk und insbesondere die Conteste hoch halten. Einige davon konnten wir besuchen.

Kennengelernt haben wir auf unserer Reise:

LY1DR - Sam, aus Kaunas, aktiver Contester und im WPX-Team
LY1DS - Dan, unser Freund und Gastgeber, der unsere Reise organisierte
LY1EE - Gedas, Präsident des KTU-Radioklubs
LY1FW - Gedas, aus Kaunas, WPX-Team-Mitglied, kann aber kein CW
LY2BIL - Rytis, früher aktiv an LY2WR, heute bei LY3MR.
LY2BKF - Romualdas, Verantwortlicher der Klubstation LY3MR
LY2BLQ - Vytas, aktiver Contester in Vilnius
LY2PAJ - Jonas, Eigentümer der Station LY2ZZ (LY5A)
LY2LA - Arturas, ebenfalls aktiver Contester in Vilnius (Low-Power King)
LY2NK - Verantwortlicher der Station LY2ZO
LY2TA - Andy, sehr aktiv unter dem Call LY7Z
LY3DA - Darius, Mitglied bei LY2ZO
LY4AA - Sam, aus Kaunas, sehr aktiver Contester und ebenfalls Mitglied bei LY2ZO
YL2KL - Girt, wohl der bekannteste Contester aus Lettland

LY1BZB (LY8X)

Die Klubstation LY1BZB bzw. LY3MR befindet sich im Jugendpalast von Vilnius. Diese Einrichtung ist ein Erbe aus sozialistischen Zeiten und dient zur Ausbildung Jugendlicher auf allen möglichen Gebieten der Technik. U.a. ist dort auch die Klubstation untergebracht, und auf dem Dach sind allerlei Antennen montiert. Die finanzielle Lage der Station ist sehr schlecht, es gibt kaum noch öffentliche Gelder. Der Schwerpunkt der Aktivität liegt heute auf den UKW-Bändern, im Moment ist der Kurzwellentransceiver defekt und es ist kein Geld da für die Reparatur.

LY2ZZ (LY5A)

Dies ist die ehemalige Klubstation eines Fernsehwerkes. Die Station wurde von der Amateurfunkgruppe des Werkes aufgebaut und hat eine beeindruckende Antennenanlage. Allein die zwei 48 m hohen Masten sind schon eindrucksvoll genug. Daneben gibt es drei weitere ca. 30-40 m hohe Stahlgittermasten in Segmentbauweise (1,7 m-Segmente mit Fahrstuhlssystem) mit gestockten Monobandantennen von 10-40 m. Auf den Bändern 80 und 160 m verwendet man Drahtantennen.

Im Haus befinden sich in verschiedenen Zimmern insgesamt sechs Arbeitsplätze, so dass ohne weiteres Multi-Multi-Betrieb gemacht werden kann. Die Endstufen sind selbstgebaut mit 1-2 x GU43B und von hervorragender handwerklicher Qualität. Interessant ist, dass der Bandwechsel durch Austausch einer Steckspule erfolgt.

Jonas, LY2PAJ, hat nach der Schließung des Werks die gesamte Klubstation mit allen Antennen, Masten und Geräten gekauft und arbeitet nun selbst von dort, oft unter dem Rufzeichen LY5A. In letzter Zeit arbeitet er gerne in Kontesten mit QRP (5 Watt).

YL2KL (YL8M)



Nicht in Litauen, aber in Lettland, kurz vor der Grenze zu Estland befindet sich in dem kleinen Städtchen Ainazi das QTH von Girt, YL2KL. Girt ist Tierarzt von Beruf und hat hinter seiner Praxis ein großes Feld für Antennen zur Verfügung. Dort stehen zwei Stahlgittermasten in Segmentbauweise mit Antennen für 10-20 meter, ein dritter Mast mit der 40-m-Yagi war zu Reparaturzwecken gerade abgebaut.

LY2ZO (LY7A)

Die Klubstation der Technischen Universität Kaunas (früher Kaunas Polytechnic Institute) ist ebenfalls regelmäßig in vielen Kontesten zu hören. Man hat Räumlichkeiten an der Universität wo Ausbildungsbetrieb durchgeführt wird und außerhalb der Stadt eine Station auf einem Gelände, was der Universität gehört. Dieses Gelände will die Universität mittelfristig abstoßen, und so sitzt man ein bißchen auf Kohlen.

Es wird sehr viel Wert auf Selbstbau gelegt, die gesamte Station, vom Transceiver bis zur Antenne besteht aus selbstgebauten Geräten bzw. umgebauten Militärgeräten.

Die Geräte wurden anlässlich großangelegter Expeditionen nach Georgien und Armenien Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre (UG6G, RF3V u.a.) gebaut. Damals wurden riesige Mengen von Equipment per Bahn dorthin gekarrt um erfolgreich in der Multi-Multi-Klasse im WWDX teilzunehmen.

LY3BH

Alex, LY3BH, hat einen kleinen Bauernhof ca. 1 Stunde außerhalb von Kaunas zur Funkstation umgebaut. Es stehen dort vier Masten mit Höhen bis ca. 25 m. Die Station ist eigentlich nicht als Contest-Station konzipiert, aber es sind gute Antennen für alle Bänder vorhanden.

Mitgebrachte Geräte erweiterten die vorhandene Station zur Multi-Single-Station und in dem kleinen Shack wurden zwei Arbeitsplätze eingerichtet. Alex Endstufe, bestehend aus 3 x GU13, hat sechs Ausgänge für die einzelnen Bänder und kann auf jedem Band separat abgestimmt werden. Mit der Bandumschaltung ist somit automatisch die richtige Antenne ausgewählt und der Abstimmvorgang entfällt. Ein interessantes Konzept.

CQ-WPX Contest CW 2001

Im Mittelpunkt unserer Reise stand die Teilnahme am CQ WPX Contest unter dem Rufzeichen LY6M. Wir arbeiteten in Zweierteams im Vier-Stunden-Rhythmus: Team 1 bestehend aus LY1DS & DK8LV und Team 2 mit LY1DR & DL6RAI. Als Ziel hatten wir uns das Vorjahresergebnis von IY4W ausgesucht. Allerdings war uns klar, dass die Bedingungen sicherlich anders sein würden.

Es wurde CT 9.50 von K1EA eingesetzt. Dabei wurden beide Rechner mit Ethernet-Technik vernetzt. Obwohl N8BJQ angeboten hatte, dass Multi-Single-Stationen pro Band neue QSO-Nummern vergeben dürfen, entschlossen wir uns, bei der bisherigen Methode zu bleiben und eine fortlaufende QSO-Nummer

zu verwenden. Eine neue Reservierungsfunktion von CT 9.50 sorgt dafür, dass keine QSO-Nummer doppelt vergeben wird - ein neues Telegramm, das im CT-Netz ausgesendet wird, stellt sicher, dass die höchste gesendete QSO-Nummer allen CT-Rechnern bekannt ist. Das führt dann gelegentlich auch zu unerwünschten Effekten. Gleich zu Anfang, als wir das Log vom Vor-Contest-Log zum echten LY6M-Log umschalten wollten, stand die QSO-Nummer auf 116 und wollte partout nicht auf 001 gehen.

Zum Glück gab es im späteren Verlauf des Contests keine Probleme. Zwischen Hauptstation und Zweitstation gingen zwei QSOs verloren, die Numerierung war aber dennoch korrekt.

Nach einem guten Start (1. Stunde 163 QSOs, 2. Stunde 156 QSOs) gab es den bekannten WPX-CW Effekt: von Stunde zu Stunde gab es weniger Anrufer und die QSO-Rate sank von Stunden zu Stunde.



Samstag		Sonntag	
UTC	QSO#	UTC	QSO#
0000	0	0000	2152
0100	163	0100	2228
0200	319	0200	2304
0300	435	0300	2384
0400	540	0400	2465
0500	665	0500	2529
0600	761	0600	2600
0700	847	0700	2662
0800	928	0800	2704
0900	1008	0900	2759
1000	1096	1000	2806
1100	1183	1100	2850
1200	1270	1200	2909
1300	1337	1300	2963
1400	1416	1400	3000
1500	1481	1500	3047
1600	1557	1600	3094
1700	1634	1700	3160
1800	1718	1800	3226
1900	1797	1900	3280
2000	1871	2000	3333
2100	1947	2100	3395
2200	2018	2200	3457
2300	2082	2300	3521
2400	2152	2400	3582

Zumindest gab es heuer für die 2. Station etwas zu tun. Die Idee, im WPX ähnlich wie im WWDX eine Multiplier-Station zuzulassen bringt doch etwas Schwung in den WPX. Die Multiplier-Station wurde im Verlauf des Sonntags zur QSO-Suchstation und die Band-Map-Funktion von CT erlaubte es, viele QSOs im S&P-Modus zügig wegzuarbeiten.

Samstag nachmittag fiel die Hochspannung in der PA von Alex aus - ein Draht war abgebrochen, und nach zwei Stunden Reparatur war die PA wieder QRV. Am Sonntagmorgen passierte leider ein etwas größeres Unglück. Der Rotor der 20-m-Yagi hatte keinen Anschlag und das Drehfeldsystem, das zur Richtungsanzeige benutzt wird, auch nicht. So kam es, dass die Antenne versehentlich dreimal über Nord gedreht wurde. Plötzlich kein Signal mehr auf der 20-m-Yagi: Das Koaxkabel war abgerissen.

Bei einem aufwendigen Reparaturversuch in 24 m Höhe wurde gelötet, doch es war leider vergebens. Wie sich herausstellte war nicht nur das Koaxkabel beschädigt sondern auch die Einspeisung und da war auf die Schnelle kein Hinkommen möglich. So entschlossen wir uns um die Mittagszeit dann einen Dipol zu bauen, der dann am späteren Nachmittag in Betrieb ging. Zumindest die letzten 200 QSOs auf dem 20-m-Band wurden mit dem Dipol gefahren.



LY6M
CQ WPX Contest CW 2001
Multi-Single

BAND	QSO	QSO	PTS	PTS/Q	PREFIXES
160	51		112	2.2	20
80	172		390	2.3	54
40	589		1978	3.4	160
20	1005		2131	2.1	349
15	1495		3355	2.2	347
10	214		442	2.1	69

Totals	3526		8408	2.4	999 = 8,399,592

Operator List: DK8LV, DL6RAI, LY1DR, LY1DS, LY1FW, LY3BH

Wir bedanken uns bei unseren Freunden aus Litauen für den interessanten Aufenthalt. Es war schön und interessant, die drei baltischen Länder zu besuchen und viele neue Eindrücke zu gewinnen. Gastfreundschaft in diesen Ländern wird groß geschrieben und man kann auch ganz gut Urlaub machen. Allerdings muß man sich auch im Sommer etwas Warmes zum Anziehen mitnehmen.

Referenzliste der bekanntesten Clubrufzeichen

UK2BCR -> UP1BZO -> LY2ZO (LY7A) Kaunas
UK2BAS -> UP1BZZ -> LY2ZZ (LY5A) Siauliai
UK2BBB -> UP1BWW -> LY2WW (LY4W) Vilnius - existiert heute nicht mehr
? -> UP1BWR -> LY2WR Fernsehurm Vilnius - Station ist nicht
mehr zugänglich, nur noch das VHF-Relais ist
in Betrieb
UK2BBC -> UP1BZB -> LY1BZB -> LY3MR (LY8X) Vilnius

Weitere bekannte Contest-Rufzeichen:

LY5R = LY3BP
LY5W = LY1DR
LY6M = LY1DS
LY7Z = LY2TA
LY9A = LY3BA
YL8M = YL2KL

Eritrea, E30TA

c/o: Chris Sauvageot, DL5NAM/E30NA, und Dieter Dippel, DF4RD/E30TA

Eritrea ... ist es da nicht gefaehrlich ... ???

Fragen dieser Art waren normal als wir begannen unsere DXpedition nach Asmara, der Hauptstadt Eritreas in West-Afrika zu planen.

Bereits 1998, einen Tag nachdem die Regierung Eritreas Gesetze ueber den Amateurfunk verabschiedet hatte bekam Chris, DL5NAM die Zusage und Genehmigung zum Durchfuehren einer Amateurfunkaktivitaet.



Leider waren damals unsere Vorbereitung fuer die Gambia, C56A/C56T-Reise fuer den CQWWDX SSB Contest 1998 soweit fortgeschritten dass wir die Plaene fuer E30 verschieben mussten. In der Zwischenzeit wurde dann E30GA, eine international Gruppe mit deutscher Beteiligung aktiv und draengte Eritrea zunaechst aus der "Most Wanted Liste" des DXCC Diploms. Im Sommer 2000 wurde dann das Thema "Wohin zum CQWWDX Contest" wieder aktuell und wir dachten ueber verschiedene Moeglichkeiten nach ... u.a. Komoren, D6 und natuerlich auch Eritrea. Letztendlich entschlossen wir uns dann fuer E30, Eritrea. Wichtige Punkte waren natuerlich die guten Kontakte zu den Behoerden und zu Einheimischen in Asmara und auch die Tatsache dass die Deutsche Lufthansa viermal pro Woche von Frankfurt direkt nach Eritrea fliegt.

Unsere Bemuehungen weitere Operateure in den Reihen des Bavarian Contest Clubs zu finden schlugen leider fehl da die meisten Mitglieder eine erneute Verbesserung des Weltrekordes in der Multi/Multi-Klasse des CQWWDX Contests versuchen wollten. Also starteten wir die Reise zu zweit.

In der Planungsphase erhielten wir wertvolle Hilfe vom Team 1998er Gruppe E30GA besonders von Bruce, WD4NGB, dem damaligen Teamleiter. Zum Schluss konnten wir auch das leidige Problem des Transports unserer 140 kg Gepaeck loesen. Eine Alumiumliste mit zwei Yaesu-Endstufen und zwei Rotoren wurde eine Woche vor der Abreise als Cargo verschickt (tnx an Rudi, DK7NP und Lufthansa). Den Rest nahmen wir selbst mit. u.a. einen Skisack mit zwei Beams, einem 8m Schiebemast, zwei 10m Angelruten und eine HB9CV fuer 6m. Die empfindlichen Geraete wie Transceiver, Laptops, u.s.w. wanderten in zwei Trollies als Handgepaeck ... jeder ca. 30kg schwer.

Dienstag, 17. Oktober, 10:30 Uhr ging die Reise in Nuernberg ueber Frankfurt nach Asmara los. Am selben Tag gegen 23 Uhr Ortszeit landeten wir in Eritrea.

Als erstes vermissten wir unseren Skisack mit den Antennen. Der verantwortliche Angestellte der Lufthansa erzaehlte uns: "Entschuldigung, aber dieses Gepaeckstueck liegt anscheinend noch in Frankfurt. Aber aergern Sie sich nicht ... in zwei Tagen kommt ja schon die naechste Maschine !"

"Tja, ... kann man nix machen ... !" Also auf zu den Zoellnern um Ihnen unser "Electronic Equipment" und unsere Papiere des "Ministry of Transport and Communications" zu zeigen. "It doesn't matter what kind of letter you have," sagte einer der diensthabenden Offiziere; "you have to leave all your equipment here, and you will get it tomorrow as soon as the chief of customs is back in the office." Man erlaubte uns nur unser privates Gepaeck mitzunehmen. Pech ... doch als wir endlich den Flughafen verliessen warteten bereits unsere FReunde aus Asmara auf uns und brachten uns zum Nyala Hotel. Gegen 2 Uhr morgens tranken wir unser erstes Asmara Bier an der Hotel-Bar und verabredeten uns fuer den kommenden Morgen.

Wir hatten einen Termin mit Mr. Zerai im "Ministry of Transport and Communications" gegen 9 Uhr vereinbart und zwei Stunden spaeter hielten wir unsere Lizenzen in den Haenden. E30NA fuer Chris, DL5NAM und E30TA fuer mich, Dieter, DF4RD. Waehrend dieses Treffens erzaehlte uns Mr. Zerai auch von den Problemen und Plaenen des Amateurfunks in Eritrea. "Eines der Hauptprobleme sind die Amateurfunkgeraete wie Transceiver, u.s.w. Es einige interessierte Leute im Land, aber die mmeisten koennen es sich einfach nicht leisten so teure Geraete zu kaufen." Uebrigens ... wen's interessiert ... die Amaterfunklizenzen sind extrem teuer ... 500 USD pro Person/Rufzeichen.

Am Nachmittag fuhren wir wieder zu den Zoellnern am Flughafen. Es gelang uns aber nicht unser Gepaeck aus dem Zoll zu erhalten. Donnerstag spaet am Nachmittag und nach endlosem Papierkrieg erhielten wir endlich unser komplettes Gepaeck einschliesslich der Aluminiumkiste die wir eine Woche voraus geschickt hatten. Auch versuchten wir gleich die Zollpapiere fuer unsere Antennen, die am naechsten Morgen eintreffen sollten, zu erhalten. Wir waren wirklich erstaunt welche Buerokratie und wieviele Papiere noetig benoetigt wurden. Einen Satz mussten wir uns haefug anhoeren: "As soon as you start the process of declaration, You can't stop it. Everything must be 100% okay, including all signs, commentaries, etc." Eine nette junge Zollbeamtin versuchte uns so gut es ging zu helfen. Anaehernd fuenfzig mal musste sie den Weg zwischen dem Buero Ihres Chefs in einem seperaten Gebaeude und ihrem Buero und der Lagerhalle bewaeltigen. Zwischenzeitlich hatte jemand "festgestellt" das irgendeine Zeile in einem unserer Papiere nicht seinen Vorstellungen entsprach ... also auf



...nochmal zu Mr. Zerai im Ministry of Transport and Communications. Ein weiterer Stop dann spaeter im Ministry of Finance und wieder zum Flughafen zurueck.

Berhane, einer unserer ansaessigen Freunde half uns enorm. Mit einem Laecheln im Gesicht und einer "Engelsgeduld" betrat er die Bueros und sprach mit den Beamten, erklarte ihnen den Grund unseres Besuchs, den Sinn oder auch Unsinn des Amateurfunks und unser "wichtigstes" Vorhaben: "Nobody wants to leave anything in the country or wants to sell anything !" Donnerstag, 19. Oktober installierten wir dann bereits bei Dunkelheit noch eine Windom und einen 30m Dipol und wurden endlich qrv. Nichtsdestotrotz vermissten wir ja noch immer unseren Skisack mit den Antennen ... Freitag morgen sollten sie abholbereit am Flughafen liegen. Unsere vorebreiteten Zollpapiere und los zum "antenna declaration process". Die junge Dame erwartete uns bereits und nach weiteren 3 Stunden und dem Slogan: "As soon as you start the process of declaration, You can't stop it. Everything must be 100% okay, including all signs, commentaries, etc !", haendigte man uns auch den heissbegehrten Skisack aus.

So schnell wie moeglich gings zu Nyala Hotel, noch die Beams installiert und los gings ... in der Zwischenzeit wartete man bereits auf ein Signal von uns auf den Kurzwellenbaendern. G`Der Hotelmanager erlaubte uns das komplette Dach und den kompletten 8. Stock des Hotels zu benutzen. Niemals zuvor hatten wir so ein grosses Shack wie hier ... immerhin ca. 600 Quadratmeter, wie ein kleineres Grundstueck !

Die Pile-ups waren enorm und wir funkten solange wir konnten. Auch erreichten uns immer wieder Anfragen nach Skeds, RTTY, CW, 6m, u.s.w. ... das Einzige was wir antworten koennten war: "Habt Geduld ... wir geben unser Bestes ...aber vergesst nicht ... wir sind nur zu zweit ... und ab-und-zu muessen wir auch mal schlafen und was essen ...!" Bereits in Deutschland hatten wir die Ausbreitungsbedingungen mit der Software PP (Propagation Prediction geschriebenvon Mitgliedern des Bavarian Contest Club) vorausberechnet. Also gab es keine Probleme alle Kontinente auf den hoeheren Baendern, einschliesslich der WARC-Baender mit guten Signalen zu erreichen. Der Mosley TA-33JRN und der DF4RD-WARC/15/10m Beam funktionierten ausgezeichnet und wir erhielten Signalrapporte aus Europa von 59+20dB und aus Amerika von 59+20dB. Kein Wunder ... alle Antennen waren auf dem Dach des 8-stoeckigen Hotels, also ca. 40m ueber Grund. Auf den Low Bands (160, 80, 40 und 30m) allerdings machte es wenig Freude zu funken. Ein 230Volt-Stoernebel von ueber S9+20dB machte es fast unmoeglich Stationen mit schwaecheren Signalen zu hoeren. Hier schlugen die Nachteile des Nyala Hotels mitten im Zentrum der Stadt voll zu ... wobei unser Sendesignal ebenfalls ueberall gehoert wurde. Unsere 6m Station lief den ganzen Tag immer Standby mit und bereits bei ersten Anzeichen einer Bandoeffnung machte Chris qsy auf 6m. So gelangen bereits vor dem Contest ca. 500 qsos auf diesem Band. Chris taetigte u.a. alle 6m-, RTTY und ca. 80% der qsos auf 20, 15 und 10m. Meine Aufgabe waren die Low Bands, die WARC Bands und CW.

CQWDX Contest SSB:

Freitag, 27. Oktober bauten wir den WARC-Beam in einen 2-el. Beam fuer 15m um und beriteten die Statione fuer den Contest vor. In einer der Multi-Band Kategorien diesen Contest zu gewinnen is unmoeglich. Dazu befindet man sich auf den Low Bands viel zu weit weg von der Masse der teilnehmenden Stationen. Auf 160m hatten wir oft genug versucht qsos zu fahren ... ausser unserem 230Volt-Stoernebel aus der Stadt hoerten wir leider nur sehr wenig.

Also entschlossen wir uns in der Kategorie Multi-OP/Multi-TRX teilzunehmen. Samstags waren die Bedingungen ausgezeichnet und wir konnten alle Kontinente auf den oberen Baendern ohne Probleme arbeiten. Sonntags waren die Bedingungen wesentlich schlechter und die Pile-ups auch kleiner. Die ganzen Tage vor dem Contest gab es keinerlei Stromausfall in der Stadt ...und ausgerechnet Samstag Nacht ... Einige Minuten nach Mitternacht gingen ploetzlich unsere Gerate aus und die komplette Stadt war dunkel. Ausser einigen Gebaeuden mit Notstromversorgung und den Lichtern der vorbeifahrenden Autos ein beeindruckendes Schauspiel fuer uns im hoechsten Gebaeude der stromlosen Hauptstadt Eritreas. Zumaechst dachten wir der Stromausfall waere von kurzer Dauer aber als nach ca. 30 Minuten immer noch keine Anzeichen einer Wiederkehr der 230 Volt sichtbar waren ent-



schlossen wir uns fuer einige Stunden ins Bett zu gehen. Gluecklicherweise hatten wir nicht in diesem Moment den Aufzug benutzt ... das waere dann eine unbequeme Nacht geworden.

Zusaetzlich zum lokalen Stoernebel auf den untern Baendern kamen auch noch statische Stoerungen. Jeden Nachmittag konnten wir die Blitze der Gewitter in den Bergen, nicht weit von Asmara entfernt, sehen und dunkle Wolken zogen am Horizont auf. Die Spannung der elektrischen Aufladungen verursachte sogar elektrische Ueberschlaege wenn man zwei Koaxialstecker unserer Antennen im Abstand ca. 1,5 cm nebeneinander hielt. Man konnte die Ueberschlaege zwischen den Steckern nicht nur hoeren sondern auch sehen.

Auf 160m gelang uns nur eine handvoll QSOs. IG9A war zwar S9+10dB in Asmara; trotzdem benoetigten wir 15 Minuten um endlich vom Ihm gehoert zu werden. SV8CS hatte ebenfalls ein schoenes Signal auf 160m als ich Ihn anrief. Seine erste Antwort war: "Hey Jungs, macht nicht so einen dummen Scherz mit mir ... Ich glaube Euch nicht das Ihr, E30TA echt seit !" Meine Antwort: "Wenn Du mir nicht glaubst dann geh mal schnell auf 20m und frag bei unserer zweiten Station nach ob Du im Log bist !" Ich habe dann SV8CS gleich am Montag nach dem Contest auf 80m getroffen und er hat mir nochmal die ganze Story des 160m QSOs erzaehlt und sich nochmal dafuer bedankt.

Wir beendeten den Contest mit 8.200 QSOs und einer Punktzahl von ca. 13 000 000 Punkten.

Am Dienstag, 31. Oktober, einen Tag vor unserer geplanten Abreise oeffnete sich das 6m Band noch einmal und Chris konnte neben FY und VR2 viele Europaer loggen.

Mittwoch, 1. November bauten wir alle Antennen ab und machten uns auf den Weg zu unseren Freunden beim Zoll um die benoetigten "Export-Papiere" klarzumachen. ... aber den Satz kennen Sie ja schon ... "As soon as you start the process of declaration . . ." Spaet am Nachmittag war die Prozedur beendet und wir unterhielten uns noch mit einigen Zollbeamten ueber unsere Abreise kommende Nacht. Die Beamten schauten etwas verwundert und meinten: "Heute Nacht gibt es keine Flug der Lufthansa nach Frankfurt !" Chris und ich waren voellig ueberrascht und zogen das erste Mal seit zwei Wochen unser Flugticket aus dem Rucksack. Die Zoellner hatten recht ... unser Flug war bereits vor 17 Stunden abgegangen. Wir hatten immer vom Rueckflug am 1. November gesprochen; aber irgendwie hatte sich der Mittwoch Abend als unser Termin zu einchecken eingeschlichen und nicht der Abflugtermin Mittwoch 0:55 Uhr ...5 Minuten vor Bueroschluss trafen wir im Lufthansa Buero ein und konnten unsere Fluege noch auf kommenden "Freitag, 3.11. 0:5 Uhr" umbuchen. Telefonate mit Chris Frau und meiner Freundin verliefen dann nicht so angenehm weil beide nicht verstehen konnten warum wir unseren Flug verpasst hatten.

Donnerstag nach einem letzten traditionellen Abendessen fuehren wir um 21 Uhr zum Flughafen. Als wir mit all unserem Gepaeck eincheckten schien absolut niemand sich fuer all unsere Zollpapiere zu interessieren ... auch gut ...Es wurde Freitag 1 Uhr ... kein Flugzeug landete ... es wurde 3 Uhr ... immer noch kein Flugzeug zu sehen ... letztlich wurden wir gegen 4 Uhr Frueh informiert dass unser Flugzeug mit technischen Problemen noch Saudi Arabien stand und wir die restliche Nacht in einem Hotel verbringen koennten. Kommentar: "We will bring you to a hotel and we will see you tomorrow at the same time!"

In das Hotel in das wir gebracht wurden ... war natuerlich "unser" Nyala Hotel. Es gab ein grosses Hallo als uns die Hotelangestellten wieder sahen und einer der Barkeeper meinte: "Ich glaube Ihr bleibt besser doch gleich hier als heimzuzfliegen !" Freitag, frueh am Morgen informierten wir wieder unsere beiden yl/yIs und meine Freundin erwiderte: "Sagt mal ... was ist bei Euch eigentlich los da in Asmara ?" Wir versprachen auf jedem Fall mit dem naechsten Flugzeug zurueckzukommen ! Freitag, 3. November 21 Uhr ... selbe Zeit ... gleicher Platz ... Asmara Airport. Unser geplanter Abflug Samstag, 0:55 Uhr fand wieder nicht statt da unsere Maschine noch immer in Saudi Arabien mit technischen Problemen stand. Letztendlich traf dann Flug Asmara-Frankfurt gegen 5:30 Uhr ein und wir konnten Eritrea mit einer Verspaetung von 52 Stunden verlassen.



Wir erreichten Nuernberg am Samstag, 4. November gegen 14 Uhr und vermissten diesmal unser komplettes Gepaeck ausser unser Handgepaeck. Nachdem uns unsere beiden Damen begruesst hatten war der erste Schritt zum Lufthansa Buero mit dem Schild "Gepaeckermittlung!"

Nuernberg, 8 November erhielt ich einen Anruf von Lufthansa: "Ihr Gepaeck ist gefunden worden ... es liegt in Asmara ... kommt aber mit der naechsten Maschine ... !" Und tatsaechlich konnten wir alle Gepaeckstuecke eine Tag spaeter wohlbehalten in Empfang nehmen. Nichts-desto-trotz moechten wir uns bei allen bedanken die uns gearbeitet haben und allen die uns bei der Durchfuehrung dieser Reise geholfen haben. Spezieller Dank geht an die Familie von Dawit Mahray, dem ganzen Personal des Nyala Hotels, Mr. Zerai (Ministry of Transport and Communications), den Zoellnern und vielen Ungeannten ohne deren Hilfe diese DXpedition niemals stattgefunden haette.

Vielen Dank an die Bevoelkerung von Eritrea. Niemals zuvor haben wir so nette, freundliche und hilfsbereite Leute kennengelernt. Man sollte sich dieses Land wirklich einmal besuchen !

12. Dezember: Aktuelle Nachricht in den Medien ...
Ethiopien und Eritrea unterzeichnen Friedensabkommen. Damit sollte der Weg die immerhin ueber 1000 km Kueste/Strand des Roten Meeres zu besuchen wesentlich leichter fallen ... Chris, DL5NAM hat mich gerade schon angerufen wie es denn waere wenn wir im Jahr 2001 nochmal einen Trip wuerden ... Diesmal aber mit yl/xyl und dann zum Roten Meer ... "Natuerlich nur zum Baden und Tauchen ... und nur so ein kleines Funkgeraet einpacken !" ... Wie war das doch gleich mit dem Maximalgewicht und dem Uebergepaeck ... !!!???

E30TA im Internet:
<http://www.qsl.net/e30ta>
<http://www.bavarian-contest-club.de>
<http://www.uni-erlangen.de/~unrz45/BCC/act/2000/e30>

Anmerkungen des Kassiers

Zwei Bitten von DJ9MH

a) Wer in DL seinen Rundbrief noch mit der Post bekommt, möge doch mal darüber nachdenken ob er nicht doch eine eMail-Adresse hat

b) Wer glaubt seinen Beitrag vergessen zu haben, der möge ihn mal bitte auf BCC-Konto 7366906 bei der HypoVereinsbank Hassfurt überweisen (BLZ 793 200 75). Wer sich nicht erinnert darf ungestraft bei mir fragen. dj9mh@t-online.de

73 de dj9mh HAJO

Termine für den nächsten Rundbrief:

Zum Schluß noch ein paar Termine

	Redaktionsschluß	Erscheinungsdatum
CQWW2001	01.10.2001	08.10.2001

Bitte schickt mir Beiträge als ASCII-Text (.TXT) oder im Word-Format (.DOC) per e-mail an:
dl1mfl@gmx.de .

Um die Kosten für den Rundbrief weiter zu verringern, bitten wir alle, die ihre e-mail-Adresse noch nicht mitgeteilt haben, dies zu tun. Die Adressen sammelt Hajo, DJ9MH (dj9mh@t-online.de)

Viel Spaß und Erfolg in den weiteren Kontesten.

Markus, DL1MFL